

Hôtel de Prusse.

Heute Freitag Militair-Concert vom Prusische des ersten Jägerbataillon.
Anfang 7 Uhr. Entree à Person 1 1/2 Rgr. **F. Berger.**

Theater In den drei Lilien zu Reudnitz. Heute zum zweiten Male **Kaspar in Lebensgefahr.** —
Hierauf: das Bombardement von Silistria. Anfang 8 Uhr. **F. Bonneschki.**

In Stötteritz alle Abende warme Speisen und täglich frisches Gebäck. Heute Allerlei.
Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer
Klößen, wozu einladet **A. Seyfer.**

Großer Ruchengarten. Heute von 7 Uhr an Speckkuchen, so wie div. warme Speisen, vorzügliches
Bairisches von Kurz und feines Lagerbier. **C. Martin.**

Einem guten Mittagstisch empfiehlt **C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Heute früh Speckkuchen. Abends ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein
Mann, Hainstraße Nr. 1.

Oberschenke in Custritzsch.
Heute Schweinsknochen und Klöße nebst Gose ff.,
wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

Gosenschenke in Custritzsch. Heute ladet zu Schweins-
knochen mit Klößen ein **S. Fischer.**

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.
Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen, Pöckelschweins-
keule mit Klößen. Das Lindenauer Lager-, Braubier u. Kößschliger
Weißbier ist schön. Es ladet ergebenst ein **Ch. Wolf.**

Wieprecht'scher Keller in der
Katharinenstraße
empfehlen einen guten und billigen Mittagstisch à Port. 3 1/2 R.,
30 Marken 3 R. 5 R., 15 Marken 1 R. 18 R.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch werden noch Abon-
nenten ergebenst eingeladen. **F. A. Lange,**
Kohlenstraße Nr. 77 am baier. Bahnhofe.

Restauration von U. Steinbach, Halle'sches
Bäckchen,
empfehlen einen guten Mittagstisch und neues Abonnement.
NB. Morgen Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Heute Schweinskeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Eleon. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.
Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst
ein **Senze in Reichels Garten.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Jeden Freitag früh 8 Uhr Speckkuchen beim
Bäckermeister Bückner, Grimm. Str. Nr. 31.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen, so wie zu
einem ausgezeichneten Löpschen Bier ergebenst ein
C. Haake, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Nachmittag ladet wieder zu Speck-, Stachelbeer- und
Kartoffelkuchen freundlichst ein
F. Sönice, goldnes Lämmchen.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77, am baier. Bahnhofe.

Speckkuchen heute Abend 7 Uhr in der goldnen
Ecke.
NB. Die Gose ist süperb.

Verloren wurde am 27. d. M. Nachmittags um 4 Uhr von
der Centralhalle bis an die Wasserkunst eine kleine silberne Spindel-
uhr. Da selbige ein Andenken ist, so bittet man den ehrlichen
Finder, dieselbe gegen eine gute Belohnung Thomaskirch-
hof in der Restauration bei Herrn **Schermann** abzugeben.

Verloren wurden fünf zusammengebundene Schlüssel; abzu-
geben gegen gute Belohnung Nicolaisstraße Nr. 31, 2. Etage.

Verloren ist in Barthels Hof ein Kinder-Ohring mit einem
rothen Steinchen. Gegen gute Belohnung abzugeben im Buch-
bindergeschäft an Barthels Hof.

Am Sonntag wurde ein Saalschlüssel verloren von der Weststr. bis
zur Schützenstr. Gegen Belohnung abzugeben Weststr. 1673, 1 Et.

Gefunden: Cassenanweisungen, in Papier gewickelt.
Adlerapotheke.

Ein Leibhauschein ist gefunden worden. Der Eigen-
thümer davon kann denselben gegen sichere Legitimation und Er-
stattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen
Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Aufforderung.

In Vollmacht der Erben des Herrn **Gustav Fürstegott
Schladig,** Bürgers und Hausbesizers allhier, fordere ich hier-
mit alle Schuldner und etwaige Gläubiger des Verstorbenen auf,
binnen 14 Tagen Zahlung an mich zu leisten, resp. ihre Forde-
rungen anzumelden.

Leipzig, den 28. Juni 1855.
Adv. Dr. Otto Günther,
Ritterstraße Nr. 7.

Bitte an menschenfreundliche Aerzte um Aufklärung.

Ist es gestattet und wodurch wird es gerechtfertigt, wenn ein
Arzt einem Kinde die Kinderblattern impft, wenn dasselbe am
Zahnen und seinen Folgen leidet, und der Arzt auch darauf auf-
merksam gemacht wird, auch noch bei starker Diarrhöe dem Kinde
in diesem Zustande das Baden verordnet? — Zeigt dieses Kind
beim Abimpfen der Blattern eine ungewöhnlich starke Ge-
müthserschütterung, so daß vor Angst und Furcht der Kopf
des Kindes in Angstschweiß förmlich gebadet ist, ist es dann nicht
Pflicht des Arztes, vom sechsmaligen Lymphabnehmen abzu-
stehen und das Kind zu schonen? — Können die Blattern völlig
reif sein, sobald der Arzt mit dem Instrument dieselben reif
und keine Lymphe herausbringt, sondern dies erst durch mehr-
maliges Drücken mit dem Instrument zu beiden Seiten des
Schnittes unter dem Jammergeschrei des Kindes bewirkt werden
muß? — Sind diese Blattern wirklich nach dem Ausspruche dieses
Arztes den andern Tag zum Abimpfen verdorben? — Kann diese
Blatter-Lymphe unter diesen Umständen den zu impfenden Kindern
nicht ebenfalls nachtheilig sein?

Im Interesse von Aeltern und Kindern wird um Belehrung
in diesem Blatte gebeten.

Blauer Hut, L..... Halle,
Schelmisch, freundliches Gesicht!
Darf ich Dich wohl wiedersehen??
Wann, Wo??
Der bekannte Unbekannte.

Kaspar spielt eine ausgezeichnete Figur, vorzüglich in seinem gelben
Chaisenträgerrock. Mehrere Besucher des Theaters.

Die Theater-Direction zu Reudnitz wird gebeten um nochmalige
Aufführung der „Genosera“.
M. F.